

K o n z e p t

HANS SACHS SCHULE

Die Mittelschule für HandWerk und Ökologie
mit Internat in Borna

Hans Sachs

*Weil er so heimlich glücklich lebt,
Da droben in den Wolken schwebt
Ein Eichkranz, ewig jung belaubt,
Den setzt die Nachwelt ihm aufs Haupt;
In Froschpfuhl all das Volk verbannt,
Das seinen Meister je verkannt.*

(aus: „Hans Sachs poetische Sendung“, Johann Wolfgang von Goethe)

Hans Sachs gilt als Leitfigur für unsere Schule, da er gleichermaßen Handwerk, Bildung, Kunst und Natur symbolisiert. Mit über 400 selbst verfassten Meisterliedern gilt Hans Sachs als einer der produktivsten seiner Zunft. Besonderen Respekt verschaffte er sich mit seiner Kreativität und Innovationskraft. Durch kritisches Hinterfragen der Regeln versuchte er beständig den Meistergesang zu optimieren, um sicher zu gehen, dass „in der Gewohnheit tragem Gleise // ihr' Kraft und Leben nicht sich verlier“. So beschreibt es der Leipziger Komponist Richard Wagner, der Hans Sachs mit seiner romantischen Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ musikalisch ein Denkmal setzte und die Stadt Nürnberg dies im eigentlichen Sinne tat.

Schulziele und Ausrichtung

Das Ziel der Hans Sachs Schule liegt in der optimalen, individuellen Förderung jedes einzelnen Schülers begründet. Dessen folgt der Leitgedanke, dass alle Menschen einzigartig sind und über ihre ganz eigenen Potentiale und Talente verfügen. Mit unserer Schule schaffen wir den Rahmen, damit unsere Schüler durch die aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt ihre Potentiale erkennen, in ihnen aufgehen sowie ihre unverwechselbare Individualität bestmöglich entfalten können.

Wir unterstützen und stärken dabei die Selbstständigkeit und Selbstreflexion sowie die Kreativität unserer Schüler, mit dem Ziel, dass sie sich zu eigenständigen, selbstbewussten und sozial kompetenten Menschen entwickeln. In der Symbiose von kreativem Handwerk, Ökologie in Ergänzung mit Nachhaltigkeit und individueller Wahrnehmung sollen die Schüler ein zeitgemäßes und allgemeingültiges Weltbild erfahren.

Vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen individuellen Kompetenzen ermöglichen wir unseren Schülern sowohl den Realschulabschluss als auch den Übergang zur Fachoberschule.

Da die Bildung von Heranwachsenden bei uns als ganzheitlicher Prozess gesehen wird, ist die Hans Sachs Schule als Ganztagschule konzipiert. Soziale, kulturelle sowie freizeitpädagogische Förderung verstehen wir als Bestandteile des Bildungsprozesses.

In unserer gegenwärtigen Gesellschaft sind Prozesse der Entfremdung keine Seltenheit. Daher zielen wir darauf hin, die Sinne der Kinder zu schulen, damit sie sich aktiv in ihrer Umwelt entfalten und mit den gegenwärtigen sozialen Entwicklungen umgehen können.

Angebot

Daraus erschließt sich eine inhaltliche Fokussierung auf traditionelle und ökologische HandWerke und Künste, um das Interesse der Kinder und Jugendlichen an ihrer Umwelt und der Natur als Lebensgrundlage und Ressource für eine aktive, gesunde, kreative und nachhaltige Lebensgestaltung wecken. Im Rahmen des Fachunterrichts in Verzahnung mit den Ganztagsangeboten werden die Schüler auf die Spur dieser Traditionen geführt. Sie gewinnen u. a. Einblicke in HandWerke wie Spinnen, Weben, Töpfern, Backen und Kochen, Tischlern und Tierzucht. Diese handwerklichen Betätigungen finden vor einem kreativen Hintergrund statt und sollen sich in ihrer individuellen Wahrnehmung widerspiegeln.

Die Schüler erwerben im Unterricht und in den Ganztagsangeboten theoretische Kenntnisse und können diese gleichzeitig praktisch ausprobieren. Überdies erfahren sie von ortsansässigen Handwerkern und Künstlern etwas über die persönlichen Anforderungen, die heute wie damals für die Ausübung vieler Berufe wichtig sind.

All dies bietet gleichzeitig eine hervorragende Ausgangsbasis für die Aneignung soliden Wissens über allgemeine wirtschaftliche Prozesse, in der sich die Schüler beispielsweise über Marktrecherchen, Interviews mit Experten oder Unternehmensplanspielen hinein versetzen können.

Die Hans Sachs Schule bietet durch ihr integriertes Internat Eltern die Möglichkeit an, ihre Kinder an unserer Schule mit durchgängiger, vertrauensvoller und engagierter Betreuung (von Montag bis Freitag) lernen, wohnen und einfach *leben* zu lassen.

Das Internat bietet mit seinen 12 Appartements, verteilt auf drei Etagen, Platz für insgesamt 38 Schüler sowie die Internatsleitung und zusätzlichen Betreuern. Die Appartements des Internats sind großzügig ausgestattet und bestehen aus drei bis vier möblierten Einbettzimmern, die sich einen gemütlichen Wohn- und Essbereich mit integrierter Küchenzeile und einem Badezimmer teilen. Außerhalb der Appartements stehen den Schülern Gemeinschaftsräume sowie die weitläufigen Außenanlagen zur Verfügung. Während der Schulzeit ist das Internat regelmäßig von Sonntagabend (18 Uhr) bis Freitagnachmittag (17 Uhr) geöffnet. Die Internatsleitung ist in dieser Zeit Tag und Nacht für die Schüler zu erreichen. So richtet sich das Internatsleben nach den Interessen und Bedürfnissen seiner Schüler: Wochenpläne und Regeln werden gemeinsam von der Internatsleitung und den Schülern erstellt und angepasst.

Anwendung

Ein Vorteil für die Umsetzung unserer Ziele sind die überschaubaren Klassen. Jeder Schüler kann sich der Aufmerksamkeit der Lehrer sicher sein. Grundsätzlich jahrgangsbezogener Unterricht in den Kernfächern wird in bestimmten Bereichen auf jahrgangsübergreifende Module erweitert, um soziale Lernprozesse zu begünstigen. Damit verfügen wir über optimale Voraussetzungen, eine differenzierte und individuell passgenaue Förderung zu realisieren.

Der Schulalltag in der Hans Sachs Schule folgt einem bestimmten Rhythmus, der sich in Lern- und Entspannungsphasen aufteilt:

In Lernphasen wird auf Grund der Unterscheidung in Sozial- und Lernformen die individuelle Förderung der Schüler bestens unterstützt. Zudem erhalten die Schüler durch wählbare Angebote die Möglichkeit ihren eigenen Rhythmus zu definieren und diesen mit ihren persönlichen Interessen und Bedürfnissen anzupassen.

Die Entspannungsangebote ermöglichen Ruhepunkte und bringen gezielte körperliche Aktivitätsphasen zum geistigen und körperlichen Ausgleich ein.

Die Hans Sachs Schule arbeitet nach dem sächsischen Lehrplan. Die Vermittlung spezifischer Kenntnisse im Bereich HandWerk, Kunst und Ökologie fließen in den Lehrplan, wie in die Ganztagsangebote mit ein. So werden bewusst theoretische Aspekte traditioneller Handwerke und Künste in den natur- wie geisteswissenschaftlichen Unterricht integriert.

Ökologisches Grundwissen ergänzen wir um theoretische Bezüge, welche die Schüler in den Ganztagsangeboten aufgreifen und im Rahmen von Projektarbeiten praktisch umsetzen können.

In den fächerübergreifenden Lernwerkstätten wird auf die individuellen Stärken und Schwächen der Schüler eingegangen und ihre jeweiligen Lernrhythmen sowie ihre Lerngeschwindigkeiten berücksichtigt.

Weiterhin gehören Projektwochen in den Bildungskatalog der Hans Sachs Schule. Mindestens zweimal im Jahr werden Projektwochen veranstaltet, in denen alle Schüler klassen-, fächer- und altersübergreifend zu einem vorgegebenen Rahmenthema recherchieren und Produkte herstellen, die am Ende in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden.

Zu Klassenfahrten und Exkursionen werden Einrichtungen und Regionen besucht, die mit traditionellen Handwerken und Künsten sowie mit ökologischen Fragestellungen in Verbindung stehen.

Letztendlich wird durch unsere Angebotsvielfalt und Umsetzungsmöglichkeiten die Grundlage dafür gelegt, dass unsere Schüler – im Sinne von Hans Sachs – zu selbstbewussten und selbstständigen Menschen heranwachsen, die HandWerk und Ökologie schätzen, erfahren sowie bewusst wahrnehmen und umsetzen können.

Schaubild zur Ausrichtung der Hans Sachs Schule

